

<b>Projekttitle</b>	<b>Pädagogische Interaktionsqualität – INTAKT.</b> Eine multimethodal-multiperspektivische Längsschnittstudie über das Verhalten und Erleben von Lehrpersonen und Schüler:innen im Unterricht
<b>Projektleitung</b>	<p>Prof. Dr. Alexander Wettstein PHBern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8, CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 72 E-Mail <a href="mailto:alexander.wettstein@phbern.ch">alexander.wettstein@phbern.ch</a></p> <p>Dr. Boris Eckstein PH Zürich, Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule Lagerstrasse 2, CH-8090 Zürich Telefon +41 43 305 67 90 E-Mail: <a href="mailto:boris.eckstein@phzh.ch">boris.eckstein@phzh.ch</a></p>
<b>Projektteam</b>	-
<b>Abstract</b>	<p><b>Theorie und Forschungsstand.</b> Pädagogische Interaktionen sind vital für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Schüler:innen sowie für das berufliche Wohlergehen der Lehrpersonen. Sie umfassen (i) das wechselseitig aufeinander bezogene Lehr-Lern-<i>Verhalten</i> der Akteure und (ii) ihr subjektives <i>Erleben</i> der Interaktionen – einschliesslich ihrer Fremdwahrnehmung des Verhaltens der anderen. Funktionale Interaktionen sind der Kern "Guten Unterrichts", dysfunktionale Interaktionen sind der Kern von Unterrichtsstörungen mit teilweise gravierenden Folgen für die Beteiligten. Dabei ist nicht nur entscheidend, welche Verhaltensweisen Lehrpersonen und Schüler:innen objektiv zeigen, sondern auch wie sie die Interaktionen subjektiv erleben. Forschungslücken bestehen etwa zu theoretisch angenommenen Wechselwirkungen zwischen dem Verhalten und dem Erleben der Akteure.</p> <p><b>Zielsetzung und Fragestellungen.</b> Die INTAKT-Studie entflucht Qualitätsmerkmale pädagogischer Interaktionen anhand eines neuen theoretischen Rahmenmodells und einer innovativen Systematik. Das Forschungsdesign berücksichtigt die methodischen Implikationen dieses interaktionistischen Zugangs konsequent. Anhand von fünf Fragestellungen werden funktionale und dysfunktionale Interaktionen im Zeitverlauf mehrperspektivisch untersucht:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>(1) Wie lässt sich die Qualität pädagogischer Interaktionen operationalisieren und messen?</li><li>(2) Wie gestaltet sich die Interaktionsqualität in Deutschschweizer Sekundarschulklassen aus der Perspektive der Lehrpersonen, Schüler:innen und externer Beobachter:innen?</li><li>(3) Wie entwickeln sich das Verhalten und Erleben der Lehrpersonen und Schüler:innen im Verlauf eines Schuljahres und wie bedingen sie sich gegenseitig?</li><li>(4) Welche Personenmerkmale der Lehrpersonen (a) begünstigen eine unverzerrte Wahrnehmung des Disziplin- und Sozialverhaltens der Schüler:innen und (b) beugen einer Unter- oder Überschätzung von Störungen vor?</li><li>(5) Welche Personenmerkmale der Beteiligten und welche Kontextfaktoren auf Klassenebene tragen im Zeitverlauf zu funktionalen pädagogischen Interaktionen bei, bzw. wie lassen sich Störungen vermeiden?</li></ol>

**Forschungsdesign.** Die INTAKT-Studie untersucht das Verhalten und das subjektive Erleben von Lehrpersonen und Schüler:innen im Unterricht an 100 Deutschschweizer Sekundarschulklassen *längsschnittlich* (2 Messzeitpunkte) mit (i) videogestützter *Beobachtung* und (ii) online *Befragung* der Lehrpersonen und Schüler:innen.

**Datenanalyse.** Deskriptiv perspektivenvergleichende Basisanalysen zur Interaktionsqualität in den teilnehmenden Klassen werden für personalisiertes Feedback an die Lehrpersonen genutzt. Mittels *Multitrait-Multimethod-Analysen* werden die gemeinsame Sichtweise aller Rating-Instanzen bzw. Rater-Effekte eruiert. Wechselwirkungen zwischen Verhalten und Erleben sowie Effekte von Kovariaten werden mittels *Längsschnittanalysen* ermittelt.

**Ertragserwartungen.** Die INTAKT-Studie leistet eine neue theoretische Fundierung der Qualität pädagogischer Interaktionen. Sie entflicht, erfasst und analysiert das Verhalten und Erleben der Akteure im Längsschnitt aus mehreren Perspektiven und schafft damit Voraussetzungen für die Förderung der Interaktionsqualität im Unterricht.

<b>Schlagworte</b>	Pädagogische Interaktion, Unterrichtsqualität, Unterrichtsstörungen, videogestützte Beobachtung, online Befragung, Multitrait-Multimethod Analysen, Cross-Lagged-Panel Mode
<b>Laufzeit</b>	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027

Stand: 12.10.2023